

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	8. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	3. Februar 2015, 15:30 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

36.

**Punkt 33 der Tagesordnung: Geplanter Abriss der Fuß- und Radbrücken über die Kriegsstraße am Nymphengarten
Anfrage der Stadträtin Sabine Zürn und des Stadtrats Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom 16. Dezember 2014
Vorlage: 2015/0007**

Beschluss:

Kenntnisnahme von der Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis:

keine Abstimmung

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 33 zur Behandlung auf und verweist auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung.

Stadtrat Wohlfel (KULT): Ich habe mehrere Nachfragen:

1. Wie sich in der Broschüre der Stadt zum Zwischenstand des 20-Punkte-Programms zeigt, besteht derzeit zwischen Rüppurrer Straße im Osten und Kühlem Krug im Westen keine einzige durchgängige Nord-Süd-Radroute. Insbesondere die Kriegsstraße stellt hier eine deutliche Barriere dar.

(Zuruf: Frage!)

Wie lange kann der Abriss der querenden Brücke im Rahmen der Kombilösung maximal hinausgeschoben werden, ohne die Umsetzung der Kombilösung damit zu verzögern?

2. Wo sieht die Stadt vor, bis zum Abriss der Brücken akzeptable durchgängige Nord-Süd-Routen für Radfahrerinnen und Radfahrer zu schaffen?
3. Derzeit benötigt man für einen gemütlichen Fußweg über eine der Brücken vom Nordende des Zoologischen Stadtgartens zum Pavillon des Naturkundemuseums nur 4 – 5 Minuten. Dies ist vor allem in Anbetracht der Möglichkeit einer stärker-

ren Zusammenarbeit von Zoologischem Stadtgarten und Naturkundemuseum relevant. Dabei muss nur eine Straße, die schwach befahrene Hermann-Billing-Straße überquert werden. Mit welcher Kraftfahrzeugfrequentierung wird an dieser Stelle der oberirdischen Kriegsstraße gerechnet? Welche durchschnittliche Wartezeit wird es an der Fußgänger- und Radfahrerfurt für die querenden Personen geben?

Der Vorsitzende: Die Fragen werden schriftlich beantwortet.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -
26. Februar 2015